UTA Akademie
Aus- und Weiterbildung

Venloer Str. 5-7, 50672 Köln
Tel. +49-221-57407-0, info@uta-akademie.de

Living the Gestalt

2-jährige Fachausbildung in Gestalttherapie

Datum:	**09.10.2027 - 29.07.2029**
Dauer:	50 Tage
Leitung:	**Deva Prem A. Kreidler-Roth , Dr. Rajan L. Roth**
Anzahlung	500,00 €
Preis:	**7.775,00 €**

» Link zur Kursbeschreibung und Online-Buchung

Ansprechpartnerin

Bhakti Fink
Tel. 0221-57407-39
j.fink@uta-akademie.de

Montag - Freitag
11:00 - 16:00 Uhr

"Living the Gestalt" heißt: Gestalt leben. Der Begriff Gestalt steht immer für Ganzheit. Etwas hat Gestalt angenommen, jetzt ist es ganz und wir können es wahrnehmen. Fritz Perls verstand seine therapeutische Arbeit als Unterstützung für inneres Wachstum. Er unterstützte damit das Ziel jedes lebenden Organismus, die Vollendung, die Ganzwerdung. Wir lehren in dieser Ausbildung, wie Gestalttherapeut*innen die Entfaltung zur Ganzheit unterstützen können, wie sie Menschen in Konfliktsituationen professionell begleiten und ihnen in spirituellen Krisen zur Seite stehen können.

Seminarbeschreibung

Der Gestaltansatz

Der Gestaltansatz ist ein vollkommen anderer als der analytische. Während der analytische Ansatz sein Interesse auf kleine Bausteine und Teile richtet, widmet sich der Gestaltansatz der Gesamtheit und dem Lebendigen. Nur wenn man die Menschen und Dinge wahrnimmt, wie sie sind und sie in ihrer Ganzheit auf sich wirken lässt, wird man sie verstehen – nicht durch Grübeln, sondern durch ein nach innen gerichtetes „Aha“. Jeder besitzt diese innere Weisheit, man muss sich nur wieder

darauf besinnen.

Die Gestaltansicht führt wieder zusammen, was zusammengehört, und endet in der Einsicht, dass wir nie getrennt waren vom Sinn, vom Leben, von der Schöpfung. Gestalttherapie bemüht sich, die Zersplitterung unserer Psyche zu stoppen, ihr entgegen zu arbeiten und abgespaltene Teile wieder zurückzuführen. Es geht um ein Wieder-ganz-werden oder vielmehr darum, die Ganzheit wieder zu entdecken, die nur verschüttet war.

Lehrmethoden & Lernziel

Die Teilnehmenden erwerben alles, was sie brauchen, um psychotherapeutisch zu handeln, so wie Fritz und Lore Perls es für die Gestalttherapie entwickelt und praktiziert haben. Die Absolvent*innen werden in der Lage sein, Menschen in schwierigen Situationen aufzufangen, sie durch Engpässe zu begleiten und sie bei der Bewältigung von Sinnkrisen zu unterstützen. Sie werden lernen, Klient*innen zu beobachten und ihnen zuzuhören, um zu verstehen, was in ihrem Inneren vorgeht. Sie werden erfahren, wie es ist, wenn man sich auf sein Gegenüber einschwingt und wie aus Wissen und Intuition therapeutische Handlungskompetenz erwächst.

Erfahrungslernen ist uns wichtig. Es hat sich gezeigt, dass damit nachhaltig gelernt wird. Wir schaffen Situationen, in denen die Teilnehmenden Erfahrungen machen können. Alle Teilnehmenden erfahren sich sowohl in der Therapeut*innen- als auch in der Klient*innen-Rolle. Um Haltung und Handlungsweise der Gestalttherapeut*innen zu trainieren und zu internalisieren, ist ein intensives, praktisches Üben notwendig. Die Gruppe selbst ist hierbei von großer pädagogischer Bedeutung. Sie bleibt von Anfang bis Ende gleich. Es gibt kein rollierendes System. Sie bietet Kontaktmöglichkeit, ist Übungsfeld für soziales Verhalten, lehrt den Umgang mit Konflikten und bietet das perfekte Milieu für persönliches Wachstum.

Beispiel-Lernen: Die Seminarleitenden arbeiten mit einzelnen Teilnehmenden vor der Gruppe. Durch Erleben und Miterleben springt manchmal der Funke über.

Wir vermitteln die geistigen Quellen, aus denen Fritz und Lore Perls geschöpft haben. Das weite Feld der geistigen und spirituellen Einflüsse, die zur Entstehung der Gestalttherapie beigetragen haben, erarbeiten wir uns gemeinsam. Alle Teilnehmenden übernehmen ein Thema und erarbeiten dazu ein Referat: Expressionistisches Theater, Existentialistische Philosophie, Phänomenologie, Gestaltpsychologie, Zen-Buddhismus, Psychoanalyse, Wilhelm Reich, Jacob Moreno, Max Reinhardt etc. Kurz, alles was im 20. Jahrhundert progressiv war und was diese vitale Aufbruchsstimmung erzeugte, die Gestalttherapie heute noch kennzeichnet, kann zum Thema werden. Die Auswahl ergibt sich aus den Neigungen der Teilnehmenden.

Themen & Termine

Die Fachausbildung besteht aus 12 Teilen und umfasst insgesamt 50 Tage.

I. Orientierungswochenende – Der Sprung ins frische Wasser
09. - 10.10.2027 (Sa - So, 2 Tage)

Das erste Wochenende der Ausbildung zeigt Gestalt-Übungen, Einzelarbeit und Gruppensitzungen, damit die Arbeitsatmosphäre der kommenden zwei Jahre rüberkommt. Interessenten können sich noch am Ende dieses Wochenendes für die gesamte Ausbildung anmelden.

II. Empathie, Akzeptanz, Authentizität

09. - 12.12.2027 (Do - So, 4 Tage)

Wir erarbeiten uns die Haltung der Therapeut*innen, wie Carl Rogers sie für die klientenzentrierte Therapie entdeckt hat. Es ist zugleich ein Eintauchen in die Grundlagen der Humanistischen Psychotherapie – eine therapeutische Ausrichtung, zu der auch die Gestalttherapie gehört.

III. Wahrnehmung – Tor zu Bewusstheit

17. - 20.02.2028 (Do - So, 4 Tage)

Was nimmst du jetzt wahr? Es gab so gut wie keine Sitzung bei Fritz Perls, in der diese Frage nicht vorkam. Bist du dir bewusst? Nimmst du wahr? Alles dreht sich um Bewusstheit.

IV. Hier und Jetzt – Imagination und der innere Dialog

17. - 23.04.2028 (Mo-Abend - So, 6 Tage)

Ort: Landhaus Sonnenberg

Was hindert uns am inneren Wachstum? Nachsinnen hilft nicht. In Kontakt gehen mit den Regungen, Signalen, Symptomen des Körpers bringt uns weiter. Wenn direkte Erfahrung möglich wird, öffnet sich der Zugang zu den Botschaften aus tieferen und höheren Schichten unseres Seins.

V. Grundlagen der Gestalttherapie – Der Gestaltbegriff

02. - 05.06.2028 (Fr - Mo, 4 Tage)

- Der Gestaltbegriff und die Ganzheitslehre
- Bedeutung der Gestaltpsychologie
- Das organismische Denken
- Wie Fritz Perls das Geflecht sozialer Beziehungen gesehen hat
- Was es heißt, in Kontakt zu gehen mit sich und anderen

VI. Mann – Frau

13. - 16. 07.2028 (Do - So, 4 Tage)

Kann ich überhaupt jemanden verstehen, der so anders ist als ich – zum Beispiel einfach, weil mein Gegenüber ein anderes Geschlecht hat? Großes Einfühlungsvermögen ist unerlässlich. Maximales Einfühlen passiert in der Identifikation. Das wird an diesem Wochenende geübt.

VII. Psychodrama – Rollenspiel

07. - 10.09.2028 (Do - So, 4 Tage)

Wir haben nicht selten das Gefühl, dass wir gerade etwas inszenieren oder kommen uns vor wie im Film, etwa wenn uns die Vorgesetzten oder unsere Partner eine Szene machen. Die Psychotherapie hat mit dem Psychodrama nichts Neues erfunden, sie macht es uns nur bewusst.

VIII. Begleitung von Träumen
23. - 26.11.2028 (Do - So, 4 Tage)

Im Umgang mit Träumen unterscheidet sich Fritz Perls ganz entscheidend von seinem Lehrer Sigmund Freud, dennoch gilt für beide: Träume sind ein genialer Zugang zum Unbewussten.

IX. Begriff der Neurose bei Fritz Perls
25. - 28.01.2029 (Do - So, 4 Tage)

Neurose ist eine Wachstumsstörung, formulierte Perls, der komplizierten wissenschaftlichen Erklärungen immer skeptisch gegenüberstand. Dennoch prägte er vier Begriffe für unterschiedliche Formen von Neurose, die bei der gestalttherapeutischen Arbeit sehr hilfreich sind.

X. Aus dem Vollen
02. - 08.04.2029 (Mo-Abend - So, 7 Tage)
Ort: Landhaus Sonnenberg

In dieser Woche liegt der Fokus auf folgenden Schwerpunkten:

- Üben zu zweit, üben zu dritt und üben unter Supervision
- Wie kann ein Sitzungsprotokoll, wie ein Fallbericht aussehen?
- Wir gehen noch einmal die Grundlagen der Gestalttherapie durch und machen sie durch Film- und Tonbandaufzeichnungen aus der Arbeit von Fritz Perls anschaulich.
- Leben im Augenblick. Wenn wir gemeinsam wohnen, essen, arbeiten und meditieren, wird es tausend Situationen geben, in denen sich prüfen lässt: Bin ich im Hier und Jetzt? Lebe ich „The Gestalt“?

XI. Gestaltdialog mit dem inneren Kind
07. - 10.06.2029 (Do - So, 4 Tage)

Perls sprach von Topdog – Underdog, von der herrischen und der hilflosen Seite. Heute sind die Formulierungen „Innerer Richter“ und „Inneres Kind“ gängiger. Mit diesen Anteilen therapeutisch zu arbeiten, ist unerlässlich.

XII. Integration und Abschluss
26. - 29.07.2029 (Do - So, 4 Tage)

Präsentation der Fallberichte. Ausgabe der Zertifikate. Die Gruppe gestaltet den Ausklang.

Zielgruppe & Voraussetzung

Zielgruppe

Wen sprechen wir mit diesem Training an? Ungefähr die Hälfte der Teilnehmenden kommt aus helfenden, heilenden und sozialen Berufen. Die andere Hälfte kommt aus unterschiedlichen anderen Bereichen. Aber nicht die Berufsgruppe zeichnet die Menschen aus, die sich für „Living the Gestalt“ entscheiden, es ist vielmehr ein besonderer Punkt, an dem sie gerade in ihrem Leben stehen. Ein Punkt, an dem sie wissen, dass sie einen Kick für ihren persönlichen Prozess brauchen, etwas wie Sauerstoff, das in ihre innere Glut fährt, damit ein Feuer daraus wird. Es sind vorwiegend Menschen, die an der Reise nach innen interessiert sind und die dieses Interesse mit anderen teilen wollen.

Voraussetzung

Die Teilnehmenden sollten ca. 6 Selbsterfahrungswochenenden nachweisen können, darin sollte ein Seminar zum Thema „Primärtherapie“ enthalten sein. Im Rahmen dieser Ausbildung wird eine Primärwoche mit Yoko Löffler angeboten, die separat gebucht werden kann. Darüber hinaus sind Meditationserfahrung sowie ein persönliches Interview mit den Seminarleitenden erwünscht.

Voraussetzung zur Zertifizierung: 10 Einzelstunden mit den Seminarleitenden.

Seminarzeiten

Beginn jeweils am 1. Tag um 10:00 Uhr,
an den übrigen Tagen 09:30 - 17:30 Uhr,
Abendsitzungen Freitags 20:00 - 22:00 Uhr,
Ende am letzten Tag um ca. 17:00 Uhr.

Die beiden Abschnitte IV und X im Landhaus Sonnenberg beginnen am 1. Tag um 17:00 Uhr. Ende am letzten Tag um ca. 13:00 Uhr.

Ratenzahlung

Für diese Ausbildung bieten wir die Möglichkeit der Ratenzahlung an. Die Raten und deren Fälligkeiten stehen im Ratenzahlungsvertrag, den wir rechtzeitig vor Fälligkeit der ersten Rate zuschicken.

Gesamtpreis bei Ratenzahlung: 7.904 €
12 Raten à 617 €
zzgl. der Anzahlung von 500 €

Teilnehmerstimme

„Die Living the Gestalt Ausbildung waren für mich zwei sehr intensive Jahre, die ich nicht mehr missen möchte. Ich weiß jetzt soviel mehr über mich, meine inneren Anteile, und ganz nebenbei wurde mir beigebracht, eine Haltung des Therapeuten einzunehmen, die mehr ist als ‚nur‘ empathisch. Der Klient darf sein, wie er ist!

Es war eine Abenteuerreise zu mir selbst, zu einer Gestalttherapeutin und zu einem für mich viel entspannterem Leben.

Ich würde jedem diese Ausbildung ans Herz legen, der ein bisschen Mut mitbringt, ins kalte Wasser zu springen, denn es ist immer einer da, der dir hilft.“

– Svenja Niggl

Infos

Die Abschnitte IV und X finden im **Landhaus Sonnenberg** statt. Unterkunft und Verpflegung für diese Abschnitte sind nicht im Preis enthalten.

Literatur

Rajan Roth: "Transpersonale Gestalttherapie"

Video

Deva Prem A. Kreidler-Roth und Dr. Rajan L. Roth stellen die Gestalt-Ausbildung vor.



Dozent*innen

Deva Prem A. Kreidler-Roth

Erstberuf Architektin, Dipl.Ing. Seit 1991 auf dem Weg mit Meditation und Osho. 1992 Intensivausbildung in Rebalancing. Ab 1993 Aufbau einer Heilpraktikerschule in Stuttgart. Heilpraktikerin mit Praxis seit 1995. Ausbildung in Craniosacraler Therapie, Neuraltherapie, Provokativer Therapie, Humanistischer Psychotherapie, Encounter und Gruppendynamik. Seit 1997 Lehrtätigkeit an verschiedenen Heilpraktikerschulen und Instituten in ganz Deutschland, oft in Zusammenarbeit mit Rajan Roth.

Dr. Rajan L. Roth

Kommt aus der Jugendarbeit. Viel Erfahrung mit Gruppendynamik und Encounter. Ausbildungen in klientenzentrierter Gesprächstherapie nach Carl Rogers und Gestalttherapie nach Fritz Perls, seit 1980 Schüler von Osho. Ausbildungen in Rebalancing und CranioSakral Therapie. Seit 1991 Heilpraktiker und Dozent für humanistische Psychotherapie an Heilpraktikerschulen und Instituten in Deutschland.